

ECR EUROPEAN CONSUMER RIGHTS GmbH

Gräfelfing

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen	50.998,00	1.800,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	411,00	0,00
II. Sachanlagen	25.587,00	1.800,00
III. Finanzanlagen	25.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen	5.267.172,30	3.776.093,43
I. Vorräte	498,22	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.297.451,29	3.698.072,38
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	18.810,00	417.940,71
I. eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	0,00	6.426,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	969.222,79	78.021,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.625,95	3.250,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	5.328.796,25	3.781.143,43
Passiva		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital	3.549.610,10	3.091.033,18
I. gezeichnetes Kapital	32.130,00	32.130,00
II. Kapitalrücklage	2.993.574,00	2.993.574,00
III. Gewinnvortrag	65.329,18	0,00
IV. Jahresüberschuss	458.576,92	65.329,18



Passiva		
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
B. Rückstellungen	248.476,05	67.135,03
C. Verbindlichkeiten	1.527.710,10	619.975,22
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	895.956,78	47.376,29
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	631.753,32	572.598,93
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.000,00	3.000,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	5.328.796,25	3.781.143,43

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: ECR European Consumer Rights GmbH
Firmensitz laut Registergericht: München
Registereintrag: Handelsregister
Registergericht: München
Register-Nr.: HRB236488

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.



Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die Rückstellungen sind vorsichtig bemessen. Sie tragen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in vernünftiger kaufmännischer Weise Rechnung und sind mit ihren voraussichtlichen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Übernahme der Restbuchwerte statt historischer Anschaffungskosten

Als ursprüngliche Anschaffungs- und Herstellungskosten sind die Buchwerte aus dem Jahresabschluss des Vorjahres übernommen und fortgeführt worden.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Der Betrag der Verbindlichkeiten aus mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 895.956,78 (Vorjahr: EUR 47.350,09).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betragen EUR 624.073,32 (Vorjahr EUR 564.918,93).

IV. Sonstiges

Geschäftsführer der Gesellschaft Herr Steffen Matz.

Der Jahresabschluss ist festgestellt am 18.02.2020.

Im Jahresmittel waren 34 Mitarbeiter beschäftigt.

München, den 18. Februar 2020

gez. Steffen Matz
Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile



Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 18.02.2020 festgestellt.